

FRAGEKATALOG PROZESSRECHT

zu den schriftlichen Anwaltsprüfungen im Kanton Zürich



VORWORT

Dieses Skript ist entstanden aufgrund des Willens, eine effiziente Lernvorbereitung zur die Anwaltsprüfung im Kanton Zürich zu ermöglichen. Das Skript soll helfen, die riesige Stoffmenge zu verarbeiten und dabei den Überblick über die wichtigsten Voraussetzungen zu behalten.

Die Verfasser lehnen jegliche Haftung in Bezug auf das Skript ab. Die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit des Skripts wird nicht gewährleistet.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Durcharbeiten des Skripts, viel Durchhaltewillen, Mut und zum Ende die nötige Portion Glück.

Zürich, März 2017

Mit lerneffizienten Grüssen

Isabelle Rupf & Simon Gubler

Inhaltsverzeichnis

ERSTER ABSCHNITT: ALLGEMEINE MUSTERVORLAGEN FÜR PRÜFUNGSANTWORTEN.....	1
§ 1 Klageschrift.....	1
I. Mustervorlage.....	1
A. Parteien.....	1
B. Rechtsbegehren.....	1
C. Formelles.....	2
1. Partei- und Prozessfähigkeit / Bevollmächtigung.....	2
2. Internationaler Sachverhalt.....	2
3. Sachliche Zuständigkeit.....	2
4. Örtliche Zuständigkeit.....	3
5. Verfahren und Streitwert.....	3
6. Anwendbares Recht.....	3
D. Materielles.....	3
1. Angaben zum Kläger und zum Beklagten.....	3
2. Ausführungen zum Sachverhalt.....	3
E. Rechtliches.....	4
II. Rechtsbegehren (Beispiele).....	4
III. Prüfungsraster für ein Exposé für eine Klage.....	6
§ 2 Beschwerdeschrift.....	7
§ 3 Urteil.....	7
I. Allgemeines.....	7
II. Beispiel eines Urteils.....	8
§ 4 Exposé.....	12
I. Formelles.....	12
A. Allgemeines.....	12
B. Internationaler Sachverhalt.....	13
C. Verfahren.....	13
D. Kostenfragen.....	13
E. Zeithorizont sowie Rechtsmittelmöglichkeiten.....	13

II. Materielles	14
III. Fazit.....	14
§ 5 Brief.....	14
§ 6 Wissenswertes zu guten Prüfungslösungen.....	15
ZWEITER ABSCHNITT: ZIVILPROZESSORDNUNG (ZPO)	16
§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich (ZPO 1-3).....	16
§ 2 Zuständigkeit der Gerichte (ZPO 4-46).....	16
I. Handelsgerichtliche Zuständigkeit (ZPO 6).....	16
A. Allgemeines.....	16
B. Handelsgerichtliche Zuständigkeit.....	17
II. Allgemeines zu den Zuständigkeiten (ZPO 9 ff.).....	19
A. Zwingende Zuständigkeit (Art. 9 ZPO)	19
B. Wohnsitz und Sitz (Art. 10 ZPO).....	19
C. Aufenthaltsort (Art. 11 ZPO)	20
D. Niederlassung (Art. 12 ZPO)	20
E. Vorsorgliche Massnahmen (Art. 13 ZPO).....	21
F. Widerklage (Art. 14 ZPO)	22
G. Streitgenossenschaft und Klagenhäufung (Art. 15 ZPO).....	22
H. Zuständigkeit aufgrund einer Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 17 ZPO)	23
I. Einlassung (Art. 18 ZPO).....	23
III. Spezifische Zuständigkeiten (ZPO 20 ff.).....	24
A. Erbrecht (Art. 28 ZPO).....	24
B. Sachenrecht (Art. 29 ZPO)	25
C. Weitere Gerichtsstandsvorschriften (Art. 31 ff. ZPO).....	25
§ 3 Verfahrensgrundsätze und Prozessvoraussetzungen (ZPO 52-61).....	27
I. Verfahrensgrundsätze	27
II. Prozessvoraussetzungen	28
§ 4 Rechtshängigkeit und Folgen des Klagerückzugs (ZPO 62-65).....	28

§ 5	Notwendige und einfache Streitgenossenschaft (ZPO 70-71)	29
§ 6	Haupt- und Nebenintervention (ZPO 73-77)	29
	I. Hauptintervention nach Art. 73 ZPO	29
	II. Nebenintervention nach Art. 74 ff. ZPO	30
§ 7	Streitverkündung und Streitverkündungsklage (ZPO 78-82)	33
	I. Streitverkündung nach Art. 78 ff. ZPO	33
	II. Streitverkündungsklage nach Art. 81 f. ZPO.....	34
§ 8	Prozesskosten und unentgeltliche Rechtspflege (ZPO 95 ff.)	36
§ 9	Klagen (ZPO 84 ff.)	37
	I. Allgemeines	37
	II. Leistungsklage (Klage auf ein Tun, Dulden oder Unterlassen, Art. 84 ZPO)	38
	A. Leistungsklage.....	38
	B. Unbezahlte Forderungsklage (Art. 85 ZPO)	38
	III. Stufenklage (als Teilgehalt der unbezahlten Forderungsklage, Art. 85 Abs. 2 ZPO)	39
	IV. Teilklage (Art. 86 ZPO)	39
	A. Allgemeines.....	39
	B. Exkurs: Tipps bei Haftungsklagen	40
	V. Feststellungsklage (ZPO 88)	41
	VI. Exkurs: Widerklage (ZPO 224, 14, 94, 198g, 377)	42
§ 10	Klagenhäufung (ZPO 90)	44
§ 11	Streitwert (ZPO 91-94)	44
§ 12	Prozesshandlungen der Parteien und des Gerichts	45
§ 13	Beweisrecht (ZPO 150 ff.)	47
§ 14	Schlichtungsversuch (ZPO 197 ff.)	52
§ 15	Verfahrensarten (ZPO 219 ff.)	53

§ 16	Entscheidarten	57
§ 17	Exkurs zur Rechtskraft von Entscheiden	59
§ 18	Noven und Klageänderung (ZPO 229 f.)	61
I.	Noven	61
II.	Klageänderung	61
§ 19	Berufung und Beschwerde ans Obergericht (ZPO 308-327a ZPO)	63
I.	Grundsätze zu den Rechtsmittel.....	63
II.	Voraussetzungen für eine Berufung und Beschwerde ans Obergericht.....	64
III.	Anschlussberufung (ZPO 313).....	67
§ 20	Vollstreckung von Entscheiden und Urkunden (ZPO 335-352)	67
I.	Vollstreckung von Entscheiden.....	67
II.	Vollstreckung von Urkunden	69
§ 21	Nationale Schiedsgerichtsbarkeit (ZPO 353 ff.)	70
DRITTER ABSCHNITT: BUNDESGERICHTSGESETZ (BGG)		72
§ 23	Beschwerde in Zivilsachen an das Bundesgericht (BGG 72 ff.)	72
I.	Voraussetzungen für eine Beschwerde in Zivilsachen.....	72
II.	Exkurs I: Antrag auf aufschiebende Wirkung (Art. 103 BGG)	75
III.	Exkurs II: Antrag auf Erlass vorsorglicher Massnahmen (Art. 104 BGG).....	76
IV.	Exkurs III: Beschwerde gegen Entscheide über vorsorgliche Massnahmen (Art. 98 BGG)	76
V.	Exkurs IV: Beschwerde gegen nationale und internationale Schiedsentscheide (Art. 77 BGG)	77
§ 24	Subsidiäre Verfassungsbeschwerde (BGG 113)	78
VIERTER ABSCHNITT: GERICHTSSTANDSORGANISATIONSGESETZ (GOG ZH) UND EINFÜHRUNGSGESETZ ZUM ZGB (EG ZGB)		79
FÜNFTER ABSCHNITT: SCHULDBETREIBUNGS- UND KONKURSRECHT (SCHKG)		81

§ 25 Fragekatalog zum SchKG.....	81
§ 26 Allgemeines zu den SchKG-Klagen nach der ZPO	92
§ 27 Verantwortlichkeitsklage (Art. 5 SchKG)	96
§ 28 Aufsichtsbeschwerde (Art. 17 SchKG).....	97
§ 29 Gesuch um Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages (Art. 77 Abs. 2 SchKG)	98
§ 30 Gesuch um Bewilligung des Rechtsvorschlages in der Wechselbetreibung (Art. 181 SchKG).....	99
§ 31 Gesuch um Bewilligung des Rechtsvorschlages in der Betreibung aufgrund eines Konkursverlustscheins (Art. 265a Abs. 1 -3 SchKG) und Klage auf Bestreitung oder Feststellung neuen Vermögens (Art. 265a Abs. 4 SchKG).....	100
§ 32 Anerkennungsklage (Art. 77 Abs. 4 SchKG, Art. 79 SchKG, Art. 153a SchKG).....	102
§ 33 Gesuch um Rechtsöffnung (Art. 80 ff. SchKG)	103
§ 34 Aberkennungsklage (Art. 83 Abs. 2 SchKG).....	105
§ 35 Gesuch um Aufhebung oder Einstellung der Betreibung (Art. 85 SchKG, Art. 85a SchKG)	106
§ 36 Rückforderungsklage (Art. 86 SchKG, Art. 187 SchKG).....	108
§ 37 Widerspruchsklage (Art. 106 ff. SchKG)	108
§ 38 Klage auf privilegierten Pfändungsanschluss (Art. 111 Abs. 5 SchKG)	110
§ 39 Kollokationsklage (Art. 148 SchKG, Art. 157 Abs. 4 SchKG)	112
§ 40 Gesuch um Konkurseröffnung (Art. 166 SchKG, Art. 188 SchKG, Art. 190 SchKG)	113
§ 41 Gesuch um Widerruf des Konkurses (Art. 195 SchKG).....	114
§ 42 Aussonderungsklage (Art. 242 Abs. 2 SchKG)	115
§ 43 Kollokationsklage (Art. 250 SchKG).....	117
§ 44 Arrestlegung (Art. 272 ff. SchKG).....	120
I. Arrestlegung	121

II. Arrestschadenersatzklage (Art. 273 SchKG)	123
III. Einsprache gegen den Arrestbefehl (Art. 278 SchKG)	124
IV. Arrestprosequierungsklage (Art. 279 SchKG).....	125
§ 45 Paulianas / Anfechtungsklagen (Art. 285 ff.)	127
 SECHSTER ABSCHNITT: INTERNATIONALES ZIVILPROZESSRECHT (INTERNATIONALES PRIVATRECHT [IPRG] UND LUGANOÜBEREINKOMMEN [LUGÜ])	
§ 46 Muster-Lösungsraster für internationale Fälle	129
§ 47 Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Entscheiden	131
I. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide (IPRG)	131
II. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide (LugÜ)	132
§ 48 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (IPRG 176 ff.).....	134

ERSTER ABSCHNITT: ALLGEMEINE MUSTERVORLAGEN FÜR PRÜFUNGSANTWORTEN

- 1 **Vorbemerkung:** Der erste Abschnitt entwickelt allgemeine Mustervorlagen für das Endprodukt von Prüfungsantworten. Vorliegend sollte jeder Kandidat sich Gedanken machen, wie er auf gewisse Prüfungsfragen im generellen Antworten will und wie er seine Lösung strukturieren will. Oft bleibt an der Prüfung selbst keine Zeit mehr sich der Aufbau einer Klage oder eines Urteils nochmals zu überlegen. Der **Aufbau der Antwort sollte skelettartig daher bereits bei der Prüfungsvorbereitung** durchdacht werden.
- 2 Zentrale Prüfungsfragen, auf welche hier die Mustervorlagen präsentiert werden, lauten:
 - **Würden Sie eine Klage dem Klienten empfehlen? Verfassen Sie die Klageschrift! (Klageschrift)**
 - **Welche Rechtsmittel empfehlen Sie dem Klienten? (Beschwerdeschrift)**
 - **Wie würde ein Gericht die vorliegende Streitigkeit beurteilen? (Urteil)**
 - **Wie beurteilen Sie den Sachverhalt für vorliegende Streitigkeit? (Exposé)**
 - **Was würden Sie ihrem Klienten empfehlen? Verfassen Sie einen Brief! (Brief)**

§ 1 Klageschrift

I. Mustervorlage

A. Parteien

- 3 Sehr geehrter Präsident des Handelsgerichts, sehr geehrte Damen und Herren

Auftrags und im Namen von

Hans Muster, wohnhaft an der Musterstrasse, vertreten durch RA Beispiel

- als Kläger -

gegen

Handels AG, Adresse

- als Beklagte -

werden Ansprüche aus

- Kaufvertrag / unerlaubter Handlung -

geltend gemacht....

B. Rechtsbegehren

- 4 und folgende Rechtsbegehren gestellt:

1. Die Beklagte sei zu verpflichten dem Kläger CHF 1'800'000.00 zzgl. Zins zu 5% seit 15. November 2014 zu bezahlen;
2. Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zzgl. 8 % MWSt. zulasten der Beklagten.

C. Formelles

...

§ 44 Arrestlegung (Art. 272 ff. SchKG)

345 Welche **Rechts-Thematiken [Übersicht]** müssen rund um den Arrest im Griff behalten werden? (Art. 271 f. SchKG)

- **Arrestbewilligung wird erteilt, wenn glaubhaft gemacht wird dass... (Art. 272 SchKG)**
 - Fällige Forderung besteht
 - Nicht pfandgesichert
 - Arrestgrund besteht
 - Vermögenswerte gehören dem Schuldner und sind pfändbar (Art. 92 SchKG)
 - Vermögenswerte müssen sich in der Schweiz befinden
 - Was offensichtlich einem Dritten gehört, darf nicht mit Arrest belegt werden. Dies gilt auch bei wirtschaftlicher Berechtigung (fiduziarische Natur)
 - Werden Ansprüche Dritter behauptet, so ist das Widerspruchsverfahren einzuleiten (BGE 104 III 43)
 - *Sicherheitsleistung muss vorgeschossen werden*
- **Arrestgrund (Ziff. 1-6)**
 - Keinen festen Wohnsitz
 - Flucht
 - Durchreise („Taschenarrest“)
 - Kein Wohnsitz in der Schweiz und kein anderer Arrestgrund, aber die Forderung weist einen genügenden Bezug zur Schweiz auf oder beruht auf einer Schuldanerkennung („Ausländerarrest“)
 - Ein hinreichender Bezug zur Schweiz ist gegeben: Vertragsabschluss oder Erfüllungsort in der Schweiz; Prorogation eines Schweizerischen Gerichts; Gläubigerdomizil in der Schweiz; Handlungs- oder Erfolgsort in der Schweiz; Rechtswahl Schweizerisches Recht; Arbeitsort in der Schweiz;
 - Provisorischer oder definitiver Verlustschein;
 - Definitiver Rechtsöffnungstitel (blosse Vollstreckbarkeit genügt)
- **Arresthaftung (Art. 273 SchKG) für ungerechtfertigten Arrest**
- **Arrestbefehl (Art. 274 SchKG)**
- **Arrestvollzug (Art. 275 SchKG) wie Pfändungsvollzug**
- **Arresturkunde (Art. 276 SchKG)**
- **Arrestsicherheitsleistung (Art. 277 SchKG) für weitere Verfügungsberechtigung**
- **Einsprache gegen Arrestbefehl (Art. 278 SchKG) mit Beschwerde anfechtbar nach ZPO**
- **Arrestprosequierung (Art. 279 SchKG) mit Betreibung oder Klage**
- **Dahinfallen des Arrests (Art. 280 SchKG)**

346 Was ist allgemein zum Arrest zu wissen?

- Arrest hat reine Sicherungsfunktion und verleiht dem Gläubiger keinerlei Vorrechte an den verarrestierten Vermögenswerten

...